

## Sacco Nachfolger in Berlin.

6110. Büttner, H., Hausschätz der guten Wirthin. 3. Hft. gr. 8. 4 N $\mathcal{R}$   
 6111. Lanfrey, P., Geschichte Napoleons d. Ersten. Aus d. Franz. von C. v. Glümer. 9. Lfg. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$  f  
 6112. Stord, R., Diavola die Geheimnißvolle ob. der Kampf e. Weibes. Roman. 5. u. 6. Lfg. gr. 8. Geh. à 3 N $\mathcal{R}$

## Schulbuchhandlung in Dresden.

6113. Biedermann, D. v., neues heraldisches System f. Wappen-Sammlungen nebst e. Anleitung zur Anlage v. Sammlgn. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$  f  
 6114. Wegweiser, illustrierter, durch Dresden u. die sächsische Schweiz. 2. Aufl. gr. 16. Geh. \* 4 N $\mathcal{R}$ ; m. Plan der Stadt u. Karte der Umgegend \* 1 $\frac{1}{2}$  f  
 6115. Panorama der sächsischen Schweiz m. Verzeichniss ihrer schönsten Punkte. 3. Aufl. Fol. 1 N $\mathcal{R}$

## Schwann'sche Verlagsh. in Köln u. Neus.

6116. Kentenich, G., praktische Rechenschule. 1. Thl. 4. Aufl. 8. Geh. \*\* 3 N $\mathcal{R}$   
 6117. — dasselbe. 2. Thl. [Größere Ausg.] 3. nach der neuen Maß- u. Gewichtsordnung bearb. Aufl. 8. Geh. \*\* 6 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{R}$   
 6118. — dasselbe. 2. Thl. [Kleinere Ausg.] 3. nach der neuen Maß- u. Gewichtsordnung bearb. Aufl. 8. Geh. \*\* 1 $\frac{1}{2}$  f  
 6119. — dasselbe. 3. Thl. [Größere Ausg.] 2. nach der neuen Maß- u. Gewichtsordnung bearb. Aufl. 8. Geh. \*\* 6 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{R}$   
 6120. — der Rechenunterricht in der Volksschule in seiner durch die neue Maß- u. Gewichts-Ordnung bedingten Umgestaltung dargestellt. 2. Aufl. gr. 8. Geh. \* 1 $\frac{1}{2}$  f

## V. Tauchnitz in Leipzig.

6121. Collection of british authors. Copyright edit. Vol. 1098. and 1099. gr. 16. Geh. à \* 1 $\frac{1}{2}$  f  
 Inhalt: Silvia. By J. Kavanagh. 2 Vols.

## Trowitzsch &amp; Sohn in Berlin.

6122. Abel, C., üb. einige Grundzüge der lateinischen Wortstellung. gr. 8. In Comm. Geh. \* 6 N $\mathcal{R}$

## Vandenhoek &amp; Ruprecht's Verlag in Göttingen.

6123. Schöberlein, B., Schatz d. liturgischen Chor- u. Gemeindegesangs. 2. Thl. 2. Abth. 4. Lfg. Lex.-8. Geh. \* 1 $\frac{1}{3}$  f

## Weber in Leipzig.

6124. Benedix, M., gesammelte dramatische Werke. 8. Bd. 3. Aufl. 8. Geh. \* 1 $\frac{1}{2}$  f

## T. O. Weigel in Leipzig.

6125. Catalog e. Sammlung v. Original-Handzeichnungen der deutschen, holländ., flandr. Schule etc. gegründet u. hinterlassen v. J. A. G. Weigel. gr. 8. Cart. \* 1 f

## Loescher in Turin.

- Lumbroso, G., Recherches sur l'économie politique de l'Egypte sous les Lagides. gr. 8. Geh. \* 2 $\frac{2}{3}$  f

## Nichtamtlicher Theil.

## Dankadresse des Leipziger Buchhandels an den Reichstagsabgeordneten, Vicebürgermeister Dr. Stephani.

Leipzig, 22. Juni. Am gestrigen Tage hat der hiesige Buchhandel in Anerkennung der besondern Verdienste, welche sich der Leipziger Reichstagsabgeordnete, Herr Vicebürgermeister Dr. Stephani, bei der Vertheidigung des neuen Gesetzes zum Schutze der Urheberrechte wider die im Reichstag dagegen erhobenen Angriffe erworben hat, demselben durch eine Deputation, bestehend aus den Herren Stadtältester Raym. Härtel, Dr. Wilh. Engelmann und Franz Köhler, folgende Dankadresse überreichen lassen:

Hochgeehrter Herr Doctor,

Berehrter Herr Bürgermeister!

Mit steigendem Interesse haben Ihre Wähler, unsere Stadt, das Land, Ihre Thätigkeit im Reichstage des Norddeutschen Bundes verfolgt; von Jahr zu Jahr haben sie derselben höhere Anerkennung zollen, Ihnen dankbarer werden müssen, daß Sie, wie schwer es Ihnen auch fallen möchte, die Ausübung Ihres nächsten Berufes zeitweise auszusetzen, Sich der Vertretung allgemeiner und in diesem Sinne höherer Interessen hingegeben hatten. Am lebhaftesten haben diese Gefühle sich in dem letzten Jahre der ersten Legislaturperiode steigern müssen, in welcher Sie so bedeutenden Anteil an der Beratung und Beschiebung der allerwichtigsten Gegenstände des Staatslebens genommen, Ihren Charakter und Ihre politische Einsicht so unzweifelhaft geltend gemacht haben.

Ehrende, und, wir hoffen es, erfreuende Zeugnisse hoher Anerkennung, öffentliche wie private, sind Ihnen bereits zu Theil geworden und werden Ihnen ferner zu Theil werden, und die wichtigsten Zustimmungen werden Ihnen diejenigen sein, welche im Ganzen und Großen aus weitesten Kreisen kommen.

Aber auch in einzelnen kleineren Kreisen sucht diese Stimmung Ausdruck, am lebhaftesten da, wo sich an die allgemeine Anerkennung noch der Dank für die Förderung besonderer Interessen knüpft. In diesem Falle ist, neben den Autoren, der Buchhandel, da der wichtigste ihn betreffende Theil der Gesetzgebung, ein Gesetz über den Schutz der Autorrechte, in den diesjährigen Sitzungen zur Verhandlung gelangte.

Es war dem deutschen Buchhandel mehrfach vergönnt gewesen, an den Vorbereitungen dieses Gesetzes Theil zu nehmen. Die Abstaltung unverträglicher Mängel, Zweifel und Rechtsverschiedenheiten stand in Aussicht, langjährige Wünsche schienen sich erfüllen zu sollen, als der Gesetzentwurf in den Reichstag eingebraucht wurde; aber ängstliche Spannung trat ein, als sofort die Befürchtung entstehen mußte, die wesentlichsten Bestimmungen

desselben würden an einer ebenso unerwarteten als unbegründeten Opposition scheitern.

Sie, hochverehrter Herr Doctor, haben an den Verhandlungen über diesen Gesetzentwurf sowohl innerhalb des Reichstages selbst, als in der betreffenden ersten Commission, deren Leiter Sie waren, so überaus thätigen und wichtigen Anteil genommen; Sie haben die mit den Interessen der Autoren zusammenfallenden Interessen des Buchhandels so lebhaft und kräftig in Schuß genommen, selbst Einzelner Ansichten willig gehört, insfern sie zur Erläuterung der Verhältnisse dienen konnten; Ihrer Mitwirkung fällt nach unserer vollen Überzeugung ein großer Anteil an der Aufrechterhaltung derselben Bestimmungen zu, welche der Buchhandel mit Ihnen als die unerlässlichen Grundlagen einer ersprießlichen Gesetzgebung auf diesem Gebiete ansehen muß; und so gebührt Ihnen die wärmste Anerkennung und der größte Dank unseres Standes für das, was Sie, wenn auch für das Ganze wirkend, für seine Interessen, sein Wohl erwirkt haben.

Diese Anerkennung, diesen Dank Ihnen im Namen des Buchhandels, zunächst des Leipziger Buchhandels, welchen wir vertreten, auszusprechen, ist uns Bedürfnis. Wir überlassen Anderen sich aus ihren Kreisen über Anderes gegen Sie zu äußern; wir schämen uns glücklich, durch das norddeutsche Gesetz zum Schutze der Autorrechte, wie es zu Stande gekommen, einen höchst wertvollen Rechtszustand erlangt zu haben und einen wesentlichen Theil dieses Erfolges dem verehrten Abgeordneten unserer Stadt zu verdanken.

Leipzig, am 18. Juni 1870.

In vorzüglicher Hochachtung  
Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.  
Raymund Härtel.  
Dr. W. Engelmann.

## Zu dem Antrage des Herrn Weidling in Angelegenheit des Unterstüzungsvereins.

Das lebhafte Interesse, welches der von Hrn. Weidling zu der Generalversammlung des Unterstüzungsvereins vom 27. März d. J. eingebrachte Antrag, Nichtmitglieder des Vereins künftig von Unterstützungen aus dessen Tasche auszuschließen, in den beteiligten Kreisen hervorgerufen hat, gab Veranlassung, diesen Gegenstand auch im „Krebs, Verein jüngerer Buchhändler zu Berlin“ in ziemlich zahlreicher Versammlung zu besprechen und das Ergebnis davon durch das Börsenblatt zu veröffentlichen.

Von den, dem bekannten Antrage entgegenstehenden Mitgliedern wurde geltend gemacht, daß die durch denselben beabsichtigte Ande-